

# Geschichtsverein erwägt zweiten Stiftstag 2020

**Volksfest:** Wenn das Archäologische Fenster fertig ist, könnte es eine Wiederholung geben

■ Herford (nw). Der Verein für Herforder Geschichte, der den 1. Herforder Stiftstag ausgerichtet hat, bedankt sich in einem Schreiben an die Beteiligten bei allen Helfern und Mitstreitern. Und er hat neue Pläne: Eine Wiederholung, den 2. Stiftstag, könnte es ihm zufolge zur Fertigstellung des Archäologischen Fensters am Münster Mitte 2020 geben.

Zu Festakt und Gottesdienst, Theateraufführungen, Konzert und den mehr als 50 Vorträgen, Führungen, Ausstellungen, Mitmach-Aktionen, Filmen und Lesungen waren im Umfeld des Tags des Denkmals viele Besucher gekommen. Noch wichtiger als die Quantität waren „die Intensität und Qualität der Angebote und der Begegnungen“, schreibt der Verein. „Und damit können wir erst recht zufrieden sein.“

Der Stiftstag habe gezeigt, dass es in Herford und Umgebung eine lebendige, vielfältige Geschichtsszene gebe, die viel zu bieten habe. Spätestens damit sei das Projekt „Archäo-

logisches Fenster“ in der Stadt-Gesellschaft angekommen. „Die ferne Welt des Mittelalters mit ihren Rätseln und Geheimnissen fasziniert Menschen jeden Alters, wenn sie klug erzählt wird.“ Mit ihrem wertvollen Einsatz hätten Unterstützer und Helfer wesentlich zum Erfolg beigetragen.

„Dieser Erfolg sollte uns ermutigen, die Zusammenarbeit auf Augenhöhe fortzusetzen“ schreibt der Verein. „Unser Fixpunkt ist die Fertigstellung des Archäologischen Fensters, die für Mitte 2020 vorgesehen ist. Das wäre der passende Anlass für einen 2. Herforder Stiftstag, der dann noch mehr als der erste zum Volksfest werden könnte.“

Dem Geschichtsverein ist bewusst, dass er das alleine nicht schaffen kann. „Aber unserem Netzwerk könnte es gelingen.“ Der Verein kündigt an, demnächst zu einem ersten Vorgespräch dazu einzuladen, dann soll auch der erste Stiftstag besprochen werden.

